

Erkennungskarten für die Straßenbahnlinie Kaiser Josef  
brücke k.k. Lusthaus. Für jede Personen, welche in dem südlich  
von der Staatseisenbahn zwischen dem Donaukanal und dem Donau  
strom gelegenen Teil des II. Bezirkes, ferner im 3. und 11. Bez.  
innerhalb eines Kreises von 1 km Halbmesser um die Bedarfs-  
haltestelle Staatseisenbahnviadukt der Linie Kaiser Josef Brücke  
k.k. Lusthaus Wohnhaft sind, werden über Verlangen gegen Vor-  
weisung des polizeilichen Meldeszettels auf Namen lautende Er-  
kennungskarten mit sechsmonatlicher Gültigkeit ausgestellt gegen  
deren Vorweisung sie für eine Fahrt, die auf der genannten Linie  
angetreten oder beendet wird, nur jene Fahrpreise zu bezahlen  
haben, die nach den allgemeinen Tarifbestimmungen zu entrichten  
wären, wenn die Strecke Kaiser Josefbrücke-Staatseisenbahnviadukt  
in der 3. und die Strecke Staatseisenbahnviadukt-k.k. Lusthaus  
der 4. Zone läge.

Diese Erkennungskarten werden ab 16. Juli 1913 an Werktagen  
von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachm. in der Kartenausgabekasse der städt.  
Straßenbahnen, 6. Bahlgasse 3, ausgestellt.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner tritt heute seinen Urlaub  
an, den er in Amlacherhof bei Linz verbringen wird. Während  
seiner Abwesenheit führt der erste Vizebürgermeister Dr. Porzer  
die Geschäfte der Stadt Wien.

Vierte Bürgerschulklassen. Auch im kommenden Schuljahre  
ist die probeweise Errichtung von einjährigen Lehrkursen  
für die der Schulpflicht entwachsene Jugend in Aussicht  
genommen. Diese Lehrkurse werden abgehalten an den  
Knabenbürgerschulen 3. Bezirk Sechskrügelgasse 11, 7. Bezirk  
Zieglergasse 49, 10. Bezirk Eugengasse 30, 13. Bezirk  
Rainergasse 19, 17. Bezirk Geblergasse 31 und 20. Bezirk  
Jägerstraße 54 und an acht Mädchenbürgerschulen u. zw.  
vier mit rein literarischer Richtung an den Schulen  
1. Bezirk Zedlitzgasse 9, 4. Bezirk Starhenberggasse 8,  
13. Bezirk Gukgasse 32 und 16. Bezirk Neumayergasse 25,  
und vier Kurse mit literarisch-hauswirtschaftlicher Rich-  
tung an den Schulen 9. Bezirk Währingerstraße 43, 12. Bezirk  
Deckergasse 1, 20. Bezirk Jägerstraße 54 und 21. Bezirk  
Franklinstraße 45. Die Anmeldungen zur Teilnahme an diesen  
Kursen finden erst nach den Ferien statt und zwar in der  
Zeit vom 13. bis 22. September von 8 bis 12 Uhr vormittags  
bei den Direktionen der angeführten Schulen.

252

Straßenherstellungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte  
des StR. Hörmann die Asphaltmakadamisierung des Arenbergrings  
und der angrenzenden Teile der Arenberg- und Barmherzigen-  
straße im 3. Bezirk mit den Kosten von 20.000 K, nach einem  
Berichte des StR. Gräf die Auspflasterung des Stillfriedplaz-  
zes und der Enkelstraße im 16. Bezirk mit den Kosten von  
10.830 K und die Pflasterung der Blumberggasse von der  
Friedrich Kaiser-Gasse bis zur Neulerchenfelderstraße und  
der Deinhardsteingasse von der Abelegasse bis zur Neuler-  
chenfelderstraße mit den Kosten von 10.050 K genehmigt.

Die Erledigung von Kontrahenten-Rechnungen. Die Buchhaltungs-  
Direktion hat dem Bürgermeister einen Bericht über die Erledi-  
gung der Kontrahentenrechnungen vorgelegt. Der Einlauf in den  
Monaten März bis einschließlich Juni betrug 25.560 Rechnungen.  
Von der Stadtbuchhaltung wurden in derselben Zeit 30.644 Rech-  
nungen der Erledigung zugeführt, was nur durch äußerste Anspan-  
nung der Kräfte und aushilfweise Zuweisung von Beamten mög-  
lich wurde. Die Zahl der unerledigten Rechnungen ist von  
10.069 am 31. März auf 4.984 am 30. Juni herabgesunken.  
Von rückständigen Rechnungen sind bei der Stadtbuchhaltung  
eingelangt 4429 4479 im Jahre 1913, 372 i. J. 1912, 97 i. J.  
1911, 18 i. J. 1910, 11 i. J. 1909, 6 im Jahre 1908 und 3 im  
Jahre 1907. Die Rückstände aus den Jahren 1907 bis 1911  
betreffen zumeist große Regulierungsarbeiten mit umfangrei-  
chen Berechnungen, doch sind auf diese Rechnungen bereits  
Akontoauszahlungen bis zu 95 % der Verdinstsummen erfolgt.